

**Projekt: Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege
in der Hauptschule Soldnerstraße 60, Fürth
Außenanlagen**

Auftraggeber : Stadt Fürth GrfA, Otto-Seeling-Promenade 37, 90762 Fürth

Erläuterungsbericht

Stand 12.08.2008

1. Allgemeines und Aufgabenstellung

Die Hauptschule in der Soldnerstraße 60 in Fürth wurde im Jahr 1960 gebaut. Die dreigeschossigen Klassen- und Verwaltungstrakte im Osten und Norden werden durch erdgeschossige Klassenpavillons, die sich um 3 Innenhöfe gruppieren, ergänzt. Der Gesamtbau hat eine Ausdehnung von ca. 135 x 65 m. Es ist von ca. 650 Personen im Schulalltag auszugehen.

Der südlich Teil des Gebäudekomplexes wurde im Jahr 2005 und 2007 für die Einrichtung von Ganztagschulklassen umgebaut.

Im Zuge der Planung der Stadt Fürth für den Ganztagsschulzweig wurde vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Hr. Baumeister, der Brandschutznachweis vorgelegt.

Im Rahmen der Freiflächenplanung für die Ganztagsbetreuung wurde im Oktober 2004 auf der Grundlage des Brandschutznachweises, in Abstimmung mit Hr. Baumeister, ein Konzept für die Anlage von Feuerwehruzufahrtsmöglichkeiten und Aufstellflächen, zur Sicherstellung von wirksamen Löscharbeiten, erarbeitet.

Die Kosten hierfür wurden zusammen mit den Kosten für die Umbaumaßnahmen für den Brandschutz im Gebäude im Sommer 2007 über das Architekturbüro Hilpert und Kretschy eingereicht (Maßnahme Bauabschnitt III / FAG 1)

Im vorliegenden Entwurfsplan (Nr. 0816.3.1) wird das oben angesprochene Konzept konkretisiert.

2. Entwurf.

Die Entwurfsdarstellung umfasst folgende Maßnahmen:

- a) Fortführung der Flucht- und Rettungswege aus den Treppenhäusern der dreigeschossigen Gebäudeteile aus den Lichtgräben der Untergeschosse über Treppenläufe mit beidseitigem Geländer, bis auf das Niveau des anschließenden Geländes.
Da in die schmalen Belagsflächen im Lichtgraben aufgrund der Höhenanpassung der Fluchtwege bereits eingegriffen wird, und diese stärkere Belagssetzungen aufweisen, werden diese Belagsflächen erneuert. (analog Bauabschnitt II).
- b) Einbindung der über die Hochbaumaßnahme neu zu erstellenden Fluchttreppen (2-ter Rettungsweg) die als Stahlkonstruktion an die Außenfassade angesetzt werden.

- 2 c) Herstellen von Feuerwehrezufahrtsmöglichkeiten und Bewegungsflächen (7x12m) auf der Grundlage der Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr.
Diese Zufahrt wird im Südosten (Abschnitt Soldnerstraße bis zum Pausenhof) mit einer wassergebundenen Decke ausgebaut (vgl. Beschluss des Baubeirats vom 7.7.'08).
Auf der übrigen Ostseite und der Westseite werden die Aufstellflächen und Zufahrten als Schotterrasen mit dem entsprechenden Unterbau ausgeführt. Auf der Nordseite werden die vorhandenen Asphaltwege als Zufahrt genutzt und im Kurvenbereich mittels Schotterrasen auf die erforderliche Breite ergänzt.
- d) Rückbau der Wegeüberdachung an der Einfahrt in das Schulgelände auf der Westseite. Die derzeitige Öffnung in der Überdachung ist um ca. 1 m zu verbreitern.
- e) Baumfällungen und Ersatzpflanzungen für den Bau der Feuerwehrwege und im Rahmen der Verkehrssicherung.
Die Beseitigung der hier angesprochenen Bäume wurde bereits im Rahmen des Antrags auf Befreiung von den Verboten der Baumschutzverordnung vom 17.01.2005 beantragt und mit Bescheid des Ordnungsamts vom 16. 02.2005 genehmigt.
Die mit dem Genehmigungsbescheid geforderte Ersatzpflanzung wurde in Teilen mit der Maßnahme ‚Ganztagsbetreuung, Bauabschnitt I‘ ausgeführt. Die noch fehlende Ersatzpflanzung wird im Rahmen dieser Maßnahme ausgeführt.

3. Termine

Die Maßnahme soll im Nachgang zu den Umbauarbeiten für den Brandschutz im Gebäude im Frühjahr 2009 ausgeführt werden bzw. je nach Baufortschritt der Hochbaumaßnahme beginnen.

Aufgestellt: 12.08.2008,
N. Gebhart

R. Ellinger, Landschaftsarchitekt BDLA

*Grünplanung Roland Ellinger, Landschaftsarchitekt BDLA, Bubelfeldstraße 4,
90556 Cadolzburg
Tel. 09103 – 796540
Fax 09103 – 796539
gruenplanung.ellinger@t-online.de*